

Ergänze die fehlenden Wörter anhand von dem Text!

Die Bluteiche

Das Land zwischen dem Meere, der Oder, Warthe, Netze und Weichsel, in dem unsere Heimat liegt, war Pommern. Seine Bewohner waren _____. Der heilige Otto, Bischof von Bamberg, hatte tiefes _____ mit diesem Volke und wollte ihm, die seligmachende _____ vom Kreuz bringen. Er kam ins Land und bei Pyritz in Pommern taufte er die ersten Heiden und baute die erste _____ im Jahre 1124. Später reiste er von Pyritz nach Gnesen, um am _____ des heiligen Adelbert, zu beten. Er zog durch den _____, ohne in neun Tagen auch nur einen Menschen getroffen zu haben und fand die erste menschliche _____ an dem Netzeübergang, wo die Küddow mündet, das Städtlein Usch. Von hier ging durch den _____ die sogenannte Große Straße nach dem Kloster Oliva und der blühenden _____ Danzig und berührte auch die kleine Siedlung, aus der unsere Stadt Flatow geworden ist.

Ein Jüngling, der den heiligen Otto von Bamberg bis Usch begleitet hatte, bat den _____ um die Erlaubnis, allein auf der Großen Straße nach dem Samlande _____ zu dürfen, um an der Stelle zu beten, da der heilige Adelbert erschlagen war. Otto erlaubte es und ließ den _____ reisen. Als dieser nun bis Flatow gekommen war, _____ ihn die hier wohnenden Heiden und schleppten ihn zu ihrem Häuptlinge nach dem Tiergarten.

Im Kreise seiner _____ verhöhnte der Häuptling den jungen, frommen Christen, entriß ihm den eichenen _____, zerbrach diesen und sagte, so wolle er auch jeden Christen _____, der in diese Gegend käme. Der Jüngling entgegnete, sein Herr sei mächtiger als alle _____ und Könige der Welt und gern wolle er für diesen Herrn sterben. Und damit ergriff er ein Stück seines zerbrochenen Stabes, stieß es in die _____ und sagte: „So wahr dieser _____ grünen und wachsen wird, wird Christus in eurem Lande herrschen!“. Das erzürnte die Heiden und sie erschlugen an dieser Stelle den jungen _____ seines Herrn und verscharrten ihn in der Nähe.

Der Stock aber grünte bald aus und wuchs und ist die gewaltige _____ geworden, die im Hofe des Forsthauses im Tiergarten steht und dort die Bluteiche heißt. Ihr gegenüber hat man dort, wo der fromme Pilger _____ wurde, ein Kreuz errichtet, an dem noch heute viele _____ andächtig beten.

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge!

Die Bluteiche

- a) Der Jüngling entgegnete, sein Herr sei mächtiger als alle Häuptlinge und Könige der Welt und gern wolle er für diesen Herrn sterben.
- b) Später reiste er nach Gnesen. Er zog durch den Urwald und fand die erste menschliche Siedelung, das Städtlein Usch.
- c) Die Bewohner von Pommern waren Heiden.
- d) In Flatow überfielen ihn die Heiden und schleppten ihn zu ihrem Häuptling.
- e) Ein Jüngling, der den heiligen Otto von Bamberg bis Usch begleitet hatte, bat den Bischof um die Erlaubnis, allein auf der Großen Straße nach dem Samlande pilgern zu dürfen.
- f) Das erzürnte die Heiden und sie erschlugen an dieser Stelle den Jungen und verscharrten ihn in der Nähe.
- g) Der heilige Otto kam ins Land, taufte die ersten Heiden und baute die erste Kirche.
- h) Er wollte an der Stelle beten, wo der heilige Adelbert erschlagen war.
- i) Der Stock grünte bald aus und wuchs und ist eine gewaltige Eiche geworden.
- j) Der Häuptling verhöhnnte den jungen, frommen Christen, entriß ihm den Pilgerstab, zerbrach diesen und sagte, so wolle er auch jeden Christen zerbrechen, der in diese Gegend käme.
- k) Otto ließ den Jüngling reisen.
- l) Er ergriff ein Stück seines zerbrochenen Stabes, stieß es in die Erde und sagte: „ So wahr dieser Stock grünen und wachsen wird, wird Christus in eurem Lande herrschen!“.

Bearbeitet von: Adam Kłosowski